Ein neues Leben

Suju

Von JasperWhitlock1

Kapitel 2: 2.Fortschritte

Die Reha begann. Mittlerweile war der 22. September 2010, vor 6 Tagen war Lilli 4 Jahre alt geworden.

Und nur noch 2 Tage bis zu Leylas Geburtstag. Ihre Kinder waren stolz auf ihre Mama, das sie es geschafft hatte so schnell wieder auf die Beine zu kommen. Und so kam es dann auch, dass der Arzt ihr zwei Tage später das schönste Geschenk überhaupt machte, indem er ihr sagte dass sie noch am selben Tag nach Hause dürfte, aber ja daran denke sollte, weiter zu trainieren um die Muskulatur zu festigen. Schon eine Stunde später stand ihr Schwiegervater Bernd in der Tür um sie abzuholen. Kaum war er eingetreten, betraten noch 4 andere den Raum. Ein Lächeln stahl sich auf Leylas Gesicht, solange schon hatte sie ihre Brüder nicht mehr gesehen. Die Ärzte hatten davon abgeraten zu viel Besuch zu bekommen. Doch nun waren sie hier um sie abzuholen. Jeden von Ihnen nahm sie erst mal in den Arm und sprach ihr sein Beileid aus.

Auf dem Weg aus dem Krankenhaus erzählten sie Leyla erst mal was sie alles gemacht hatten in den letzten 5 Monaten. Mirko, ihr älterer Bruder hatte seiner Freundin endlich einen Heiratsantrag gemacht und Leyla sollte das Datum festlegen, Steve war endlich mit Mandy, seiner Freundin, zusammen gezogen, Björn hatte sich entschlossen zur Armee zu gehen, im November wäre es soweit und David hatte eine Ausbildung zum Chefkoch angefangen. Sie war wirklich stolz auf ihre Brüder, nicht dass sie das nicht vorher auch schon gewesen war, aber anscheinend hatte der Unfall ihre Brüder zum nachdenken angeregt.

Draußen angekommen fielen ihr fast die Augen raus, das konnte doch nicht sein, das war doch ihr Auto, aber der ash ja so ganz anders aus als vorher. Der Fiat mit dem sie den Unfall gehabt hatten war ja ein Totalschaden, den hätte sie auch nie wieder fahren können, aber sie hatte ja noch den Ford Mondeo Kombi und genau dieser stand jetzt vor ihr, aber der war doch einfach nur Silber gewesen, dieser hier sah so ganz anders aus, die untere Hälfte war blau lackiert und oben schwarz. Die hinteren Scheiben waren schwarz getönt und die vordere und hintere Stoßstange waren verstärkt und vorgezogen worden, die Lampen hatten einen bösen Blick bekommen und die Felgen waren ebenfalls schwarz lackiert. Wenn das nicht ihr Nummernschild gewesen wäre hätte sie diesen Wagen niemals als Ihren erkannt.

"Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!" riefen ihre Brüder im Chor. "Wir dachten wir erfüllen dir mal einen Wunsch um dir zu zeigen wie lieb wir dich haben und wie stolz wir auf dich sind dass du so schnell wieder auf die Beine gekommen bist." sprach Steve. Leyla bedankte sich bei ihren Brüdern und bat sie das Auto für sie nach Hause zu fahren, sie wolle sich erst langsam wieder an das fahren heran wagen. Leyla setzte sich zu Bernd ins Auto, dieser sah sie an und fragte: "Ich habe Dir schon einen Strauß gekauft, er liegt auf dem Rücksitz". Leyla war erstaunt wie gut Bernd sie doch kannte, aber sie waren ja schon vom ersten Tag an ein Herz und eine Seele gewesen. Natürlich wusste er dass ihr erster Weg zum Friedhof sein würde.

Dort angekommen betrat sie mit Bernd und Ihren Brüdern den Friedhof. Björn nahm sie an die Hand da er Angst hatte sie könne zusammen brechen. Am Grab ihres Mannes angekommen legte sie die Blumen ab und bat die anderen sie eine Weile alleine zu lassen. Noch in Sichtweite beobachteten sie Leyla, immer zum Sprung bereit, falls etwas passieren sollte. Leyla indessen erzählte ihrem Mann mit Tränen in den Augen wie sehr sie ihn vermissen und immer lieben würde. Versprach ihm seinen letzten Wunsch zu erfüllen und zu versuchen wieder glücklich zu werden. Auch wie sie die letzten Monate verbracht hatte erzählte sie ihm. Noch lange sass sie am Grab und immer mehr Tränen liefen ihr über die Wangen. "Bitte sag mir doch einer warum ausgerechnet du sterben musstest?" sprach sie vor sich hin. Erst jetzt nachdem sie am Grab ihres Mannes sass war die Sache für sie wirklich real. Irgendwo in ihrem Hinterkopf hatte sie immernoch die Hoffnung das dass alles nur ein böser Traum war und sie bald aufwachen und ihrem Mann in sei lächelndes Gesicht sehen würde. Irgendwann stand sie auf und versprach Robert ihn bald wieder zu besuchen. Björn nahm sie in den Arm und reichte ihr ein Taschentuch, er wusste genau das er jetzt nichts sagen musste, nur für seine Schwester da zu sein reichte völlig. Langsam beruhigte sich Leyla wieder.

Nachdem sie bei ihren Schwiegereltern angekommen war, erwartete sie die nächste Überraschung, Ihre Mutter und ihre beste Freundin warteten dort auf sie um ihr zur Genesung und zum Geburtstag zu gratulieren. Beate drückte ihr ein kleines Geschenk in die Hand, Leyla öffnete dies und fand darin den Ehering ihres Mannes, an eine Kette gehangen. Sie bedankte sich bei Beate und machte die Kette um. Ihren eigenen Ehering hatten Ihre Schwiegereltern verkleinern lassen, und Leyla trug diesen noch immer. Sie sah keine Veranlassung darin diesen abzunehmen.

Nachdem sich alle etwas beruhigt hatten schnitt Leyla ein Thema an dass ihr schon die ganze Zeit auf der Seele gebrannt hatte. "Was ist mit dem Unfallverursacher?" Dani, ihre beste Freundin fand zuerst die Sprache wieder: "Also die Verhandlung war im Juni. Der Typ war sturzbetrunken und selbst nachdem er sich 1000 mal entschuldigt hatte, hat der Richter ihn zu 10 Jahren Haft verurteilt." An dieser Stelle schaltete sich Steve ein: "Wir alle waren bestürzt dass Roberts Leben nur 10 Jahre wert sein sollte und Dani ist darauf hin sehr laut geworden und hat im Gerichtssaal geschrien, dass er lebenslänglich bekommen solle dafür das er eine glückliche Familie zerstört hatte und zwei kleine Mädchen ihren Vater verloren haben. Darauf hat der Richter geantwortet dass er sie gut verstehen könne, aber ihm leider die Hände gebunden seien." Leyla blickte ihre Freundin an und bedankte sich bei ihr. Jetzt müsste sie ihr Leben neu beginnen, mal schauen was noch alles auf sie zukommen würde.